Tagesordnung:

1 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der letzten Sitzung vom 22.09.2025

2 Anpassung der Taxi-Tarifordnung ab 01.12.2025
Vorlage: SG43/001/2025

3 Projektvorschlag: „Rahmenbedingungen und Handlungsempfehlungen für touristische Beherbergungsbetriebe im Landkreis Roth“
Vorlage: SG61/007/2025

4 Kreiszuschuss 2025 für den Ambulanten Sozialpsychiatrischen Dienst im Landkreis Roth
Vorlage: SG12/021/2025

5 Bekanntgabe dringliche Anordnung - Absaugung Schreinerei / Zimmerei

6 Sachstand Hochbaumaßnahmen (Gymnasium Roth, Gymnasium Hilpoltstein „Haus Einstein“, Bauhof Hilpoltstein, Erweiterung Atemschutzübungsstrecke)

7 Sachstand Erweiterung Landratsamt
Vorlage: AB6/003/2025

8 Wohnungsbaugesellschaft – Sachstand und weiteres Vorgehen
Vorlage: AB2/006/2025

9 Mitteilungen

9.1 SVE/SF Offenbau

Landrat Ben Schwarz eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses im Sitzungssaal des Kreistages im Landratsamt Roth. Der Ausschuss ist ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig.

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der letzten Sitzung vom 22.09.2025

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 22.09.25 wird ohne Einwände genehmigt.

2. Anpassung der Taxi-Tarifordnung ab 01.12.2025
Vorlage: SG43/001/2025

Bericht: Landrat Ben Schwarz

Vorlage: SG43/001/2025

Anlage: Entwurf Taxitarif-Ordnung

Beschluss:

Der Kreisausschuss erlässt die vorgeschlagene Taxitarifordnung ab 01.12.2025 einstimmig. Gleichzeitig tritt die aktuell gültige Fassung vom 21.10.2022 am 30.11.2025 außer Kraft.

3. Projektvorschlag: „Rahmenbedingungen und Handlungsempfehlungen für touristische Beherbergungsbetriebe im Landkreis Roth“

Bericht: Jörg Ruckriegel

Vorlage: SG61/007/2025

Anlage: pptx zu TOP 3

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt mit 4:9 Stimmen, das vorgeschlagene Projekt zur Entwicklung von Handlungsempfehlungen für die Beherbergungsbetriebe nicht zu befürworten.
Die notwendigen Mittel werden im Haushalt des Sachgebietes Kultur und Tourismus nicht eingeplant. Das Stellen eines entsprechenden Projektantrages für eine Förderung im Rahmen des LEADER-Programms erübrigt sich aufgrund dieses Beschlusses.

4. Kreiszuschuss 2025 für den Ambulanten Sozialpsychiatrischen Dienst im Landkreis Roth

Bericht: Landrat Ben Schwarz

Vorlage: SG12/021/2025

Der Beteiligung des Landkreises Roth mit einem Pauschalbetrag an den Sachaufwendungen des Sozialpsychiatrischen Dienst der AWO ist eine freiwillige Leistung.
Landrat Schwarz bedauert, dass dieses Angebot nicht durch die eigentlich Zuständigen komplett finanziert wird. Für das Jahr 2025 schlägt er die Auszahlung des bisherigen Kreiszuschusses vor.
In Anbetracht der Haushaltslage muss in Zukunft aber darüber nachgedacht werden, ob dieser Zuschuss auch weiterhin gezahlt werden kann.

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Auszahlung des Kreiszuschusses in Höhe von 10.000 € für den Ambulanten Sozialpsychiatrischen Dienst der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Mittelfranken-Süd im Jahr 2025 einstimmig zu.

5. Bekanntgabe dringliche Anordnung - Absaugung Schreinerei / Zimmerei

Bericht: Jan Dorweiler

Im Rahmen einer dringlichen Anordnung wurde der Auftrag zur Erneuerung einer Absauganlage in der Schreinerei und Zimmerei an der Berufsschule Roth vergeben. Die zeitnahe Bestellung war notwendig damit die Anlage noch in diesem Jahr geliefert wird.
Im Rahmen einer Direktvergabe wurden vier Angebote eingereicht.
Den Zuschlag hat die Firma Friedrich Dorner GmbH erhalten.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen Kenntnis

6. Sachstand Hochbaumaßnahmen (Gymnasium Roth, Gymnasium Hilpoltstein „Haus Einstein“, Bauhof Hilpoltstein, Erweiterung Atemschutzübungsstrecke)

Bericht: Jan Dorweiler

Anlage: Präsentationen zu den einzelnen Maßnahmen

Herr Dorweiler berichtet über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen:

a) am Gymnasium Roth sind die Schreinerarbeiten fast abgeschlossen. Die Bodenbelagsarbeiten laufen und danach werden die Böden verlegt. Die Möbel werden Anfang Dezember geliefert.

b) Am Gymnasium Hilpoltstein / Haus Einstein sind die Sanierungsarbeiten (Erneuerung der Bodenbeläge, Malerarbeiten, Elektrik + EDV, Möblierung und Tafeln) abgeschlossen, so dass die Oberstufe die Erdgeschossräume als Zwischenlösung nutzen kann. Das Obergeschoss ist gesperrt, da es wegen Mängeln im Brandschutz nicht nutzbar ist.

c) Die Bauarbeiten am Ersatzneubau des Kreisbauhofs in Hilpoltstein gehen zügig voran. Die Fenster sind gesetzt und die Haustechnik schon ziemlich weit eingebaut. Anfang November beginnen die Innenputz- und Estricharbeiten. Ende Oktober wird die Fassadendämmung aufgebracht. Die Fertigstellung ist Anfang Februar geplant.

d) Die Erweiterung der Atemschutzübungsstrecke in Roth kommt gut voran. Die Stützmauer ist fertiggestellt. Die Zufahrt wird demnächst wieder freigegeben. Die Bodenplatte für die neue Halle steht. Der Außenbereich wird momentan wiederhergestellt und ab Mitte November die neue Halle errichtet. Fertigstellung der Erweiterung ist im Februar geplant.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen Kenntnis.

7. Sachstand Erweiterung Landratsamt

Bericht: Ralph Möllenkamp
Christiane Lehner / SHL- Architekten/Weiden/Opf.

Anlage: pptx zu TOP 7

Kreisbaumeister Ralph Möllenkamp gibt einen kurzen Einblick in die räumliche Planung (Gebäudestandort/Raumbedarf) für die Erweiterung des Landratsamtes. Die Ergebnisse der Raumbedarfsanalyse werden im November vorgestellt. Durch die Erschließung des neuen Baugebietes durch die Stadt Roth wird die Kreisklinik von der Nordseite her gut erschlossen. Dies hat eine deutliche Verkehrsreduzierung für den Weinbergweg zur Folge. Für die gesamte Entwicklung von Westring und Weinberg gibt es eine gemeinsame Rahmenplanung mit der Stadt Roth.

Im Anschluss stellt Frau Lehner vom Architekturbüro SHL-Architekten (verfahrensbetreuendes Büro) die ersten Überlegungen zur Ausgestaltung des Architektenwettbewerbs vor.
Die Grundlagen für die Auslobung werden von SHL-Architekten erarbeitet und für den Wettbewerb vorbereitet. Dieses Areal ist auch aus topographischer Sicht spannend und herausfordernd.
Kreisrat M. Kreichauf sieht eine Riesenchance für das Landratsamt, sich zu einem modernen Dienstleistungszentrum zu entwickeln. Allerdings wird diese Umplanung des gesamten Areals eine langfristige Angelegenheit und es stellt sich die Frage der Finanzierbarkeit. Auch die Digitalisierung sei eine große Unbekannte bezüglich des zukünftigen Raumbedarfs.
Frau Lehner entgegnet, dass eine realistische Prognose nicht möglich ist, deshalb müssen die Nutzungsmöglichkeiten flexibel sein und die bedarfsgerechte Entwicklung in Bauabschnitten erfolgen. Kreisrat F. Erbe hält es für wichtig dieses Projekt anzugehen, um auch in Zukunft Handlungsfähigkeit zu erhalten. Für Kreisrat F. Fröhlich sind die bessere Erkennbarkeit, offene Gebäudestrukturen und Barrierefreiheit ein wichtiges Thema. Kreisrat Th. Schneider sieht keine Gefahr von leerstehenden Räumlichkeiten, da die Anforderungen weiter steigen werden.
A. Wernard kommentiert abschließend, dass er die Befürchtung eines überdimensionierten Neubaus nicht teilen kann. Der Wettbewerb klärt erst mal was möglich ist und in welchen Bauabschnitten gebaut werden kann. Was letztendlich gebaut wird, ist noch lange nicht entschieden. Die Planung in Bauabschnitten ermöglicht bedarfsgerechte Baumaßnahmen.

Der Ausschuss nimmt den Sachstand zum auszulobenden Realisierungswettbewerb zur Erweiterung und Sanierung des Landratsamtes zur Kenntnis.

8. Wohnungsbaugesellschaft – Sachstand und weiteres Vorgehen

Bericht: Noah Pamer

Vorlage: AB2/006/2025

Bereits im Jahr 2024 wurde die mögliche Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft vorgestellt.
In der Zwischenzeit gibt es einen ersten Grobentwurf für die Satzung.
Die Entscheidung über die Gründung wurde bislang zurückgestellt.
Landrat Schwarz geht davon aus, dass die Regierung noch Wohnbauprogramme auflegen wird und dann könnte der Landkreis mit einer vorhandenen Wohnbaugesellschaft Projekte starten und unterstützen. Bei den Kommunen kann eine Abfrage nach geplanten Projekten gestartet werden.
KR M. Kreichauf sieht die Schaffung von Wohnraum als ein wichtiges Zukunftsthema und durchführbar mit entsprechenden Fördergeldern. Die Kreisräte Th. Schneider, F. Erbe und F. Fröhlich sprechen sich ebenso deutlich für eine rechtzeitige Gründung der Wohnungsbaugesellschaft aus, um Projekte schneller voranzubringen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss befürwortet einstimmig die Gründung einer Wohnbaugesellschaft in Form eines Kommunalunternehmens (KU) im Landkreis. Die Verwaltung wird ermächtigt, alle

Vorbereitungen (Unternehmenssatzung, Einholung von Erklärungen, Personalplanung, Projektsuche etc.) zu treffen, um die Wohnbaugesellschaft spätestens zum 01.01.2027 zu gründen.

9. Mitteilungen

9.1. SVE/SF Offenbau

Landrat Ben Schwarz teilt den Mitgliedern des Kreisausschusses mit, dass die Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) in Offenbau weitergeführt werden kann. Zusammen mit der Marktgemeinde Thalmässing wurde eine Lösung gefunden, diese großzügigen Räumlichkeiten weiter nutzen zu können. Thalmässing investiert in die Sanierung des Gebäudes und der Landkreis zahlt einen höheren Mietzins (2.500 €/ Monat). Der Dank geht an den Markt Thalmässing, der dadurch eine Fortführung dieses Angebotes mit ermöglicht.

Ende der öffentlichen Sitzung: 15:40 Uhr

Ben Schwarz
Landrat

Agathe Meixner
Schriftführerin